Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 16 (1849)

Artikel: Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen

Autor: Laufer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744514

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anszug

aus dem Protofoll der Berhandlungen.

Die Verhandlungen der am 27. August d. J. zu Bassers= dorf versammelten Schulspnode wurden Morgens 8 Uhr mit Gefang und Gebet eingeleitet. Die Eröffnungerede 1), mit der Herr Erziehungsrath Honegger von Thalweil die etwa 300 Mitglieder zählende Versammlung begrüßte, gab eine Uebersicht der Bestrebungen der Synode vom Jahr 1840 an und recht= fertigte diese unter Würdigung ihrer Wünsche nach Zahl und Inhalt gegen allfällige Vorwürfe des Uebergriffes und der Be-Mit furzen, aber eindringlichen Worten, die neben den schweren Pflichten auch die hohen, reinen Genüsse im Lehrerberufe hervorhoben, wurden die neueintretenden Mitglieder 2) in den Lehrerstand eingeführt. In einer Zuschrift vom 17. Ja= nuar 1849 verdankt der hohe Erziehungsrath der Vorsteherschaft der Schulspnode die Einsendung ihres Berichtes, bezeugt über die Leitung der Geschäfte im abgewichenen Jahre seine Zufriedenheit, verlangt Ginsendung einer Rechnung über die noch unberichtigten Auslagen der Synode, und bemerkt, daß er für

¹⁾ Siehe Beilage I.

²⁾ Siehe Beilage II.

künftige Ausgaben einen Kredit von 200 Franken auf das Büdget des Jahres 1849 gebracht habe; in einem zweiten Schreiben vom 2. August 1849 zeigt Hochderselbe an, daß er die Herren Bürgermeister Dr. Escher, Seminardirektor Zollinsger und Reg. Rath Billeter als Abgeordnete an die diesjährige Versammlung der Schulspnode gewählt habe; ein drittes enthält die Anzeige, daß Herr Professor Dr. Hans Heinrich Bögeli von Seite des vereinigten Konventes der gesammten Kantons und Thierarzneischule zum Abgeordneten ernannt worden sei.

In einer Zuschrift vom 22. August 1849 3) übermittelt der h. Erziehungsrath den Generalbericht des Herrn Seminardirefstor Zollinger über die Verrichtungen der Schulkapitel 4); ein bessonderes Begleitschreiben 5) gibt der Synode Reuntniß von densienigen Schritten, welche gegen solche Mitglieder des Lehrersstandes gethan wurden, die ihre Pflichten mit Bezug auf den Besuch der Kapitel versäumten; beide Aktenstücke, sowie der Rechenschaftsbericht des h. Erziehungsrathes über den Zustand des gesammten Schulwesens während des Schuljahres 1848 bis 1849 6) sollen den Verhandlungen beigedruckt werden.

Hierauf berichtete die zur Herausgabe einer Volksschrift niedergesetzte Kommission, daß sie keine der auf erfolgte Aussschreibung hin eingegangenen Schriften des Preises für würdig erachtet, daß sie dagegen von Herrn alt Seminarlehrer Bär seinen Vorrath von 5800 Exemplaren von "Thomas Platters Leben" um 400 fl. erstanden habe. Die Kommission wird ansgewiesen, die Angelegenheit, ohne im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres ein neues Volksbuch herauszugeben, zu Ende zu führen.

³⁾ Siehe Beilage III.

⁴⁾ Siehe Beilage IV.

⁵⁾ Siehe Beilage V.

⁶⁾ Siehe Beilage VI.

Die Rechnung über die Volksschriftenkasse, abgelegt von Hrasident Honegger,

eine Einnahme von Frkn. 285 Rp. 75, eine Ausgabe. " " 17 " 28, einen Vorschlag " " 268 " 47

zeigend, wird ratifizirt.

Herr Boßhard, Lehrer am Landtöchterinstitute, referirte Nasmens der mit Veranstaltung einer Auswahl volksthümlicher Mänsnerchöre betrauten Kommission, daß ihre Aufgabe der Vollensdung nahe, eine Anzahl von 4200 Exemplaren fest bestellt, daß es aber zur Verhütung eines Desizits nothwendig sei, ca. 1500 Exemplare über die subscribirten hinaus zu drucken und mit etswelcher Preiserhöhung zu verkaufen. Die Kommission soll nach Sutsinden handeln.

Mit Bezug auf die Vollziehung der Beschlüsse der letziährigen Versammlung wird der Synode durch die Vorsteherschaft kurzer Aufschluß und Rechenschaft gegeben.

Die von der Prospnode vorberathenen und von ihr emspfohlenen Wünsche und Anträge der Kapitel kamen nun zur Behandlung, und es wurden theils einmüthig, theils mit übersgroßer Mehrheit folgende Beschlüsse gefaßt:

- 1. Die zürcherische Schulspnode wünscht, der h. Erziehungsrath möchte zur Erleichterung der Lehrmittelbegutachtung die diesfälligen Entwürfe zu rechter Zeit jedem Lehrer auf geeignete Weise zukommen lassen.
- 2. Sie stellt das ehrerbietige Ansuchen an den h. Erz.=Rath, derselbe möchte die Einführung von "Dr. Scherr's Leses buch für die dritte Schulstufe" provisorisch gestatten, dass selbe den Schulgenossenschaften empfehlen und behufs obsligatorischer Einführung beförderlichst prüfen lassen.
- 3. Sie petitionirt beim h. Erziehungsrath um Einführung

- einer gründlichen, nach übereinstimmenden Grundsätzen durchgeführten Inspektion der Volksschulen.
- 4. Sie richtet die dringende Bitte an den h. Erziehungsrath, derselbe möchte die den gesetzlichen Lehrplan störende, die freie Thätigkeit des Lehrers zu sehr beeinträchtigende und die gesetzliche Befugniß überschreitende Berordnung der wohllöbl. Bezirksschulpflege Regensberg über die schriftlischen Schularbeiten der Kinder bei Hause aufheben.
- 5. Sie beauftragt die Herren Boßhard, Lehrer in Schwasmendingen, Boßhard, Lehrer am Landtöchterinstitute, und Sekundarlehrer Hug in Küsnach mit der Herausgabe eisner Sammlung volksthümlicher Gefänge für den gemischsten Chor.

Die Vorsteherschaft hat unter Zuzug der Referenten für die Vollziehung der sub 1—4 erwähnten Beschlüsse zu sorgen.

Herr Bodmer, Lehrer zu Hausen am Albis verliest seine Abshandlung über republikanische Schuleinrichtung und Hr. Sekundarslehrer Anskel zu Schlieren eine Recension derselben. Beide Arbeisten werden verdankt; der Vorsteherschaft bleibt es überlassen, dieselsben auszugsweise dem gedruckten Berichte einzuverleiben oder nicht.

Nachdem die Synodalen noch einen Bericht über die Begutsachtung eines im verflossenen Schuljahre eingeführten Lehrmittels angehört, und mit Einmuth Küsnach zum nächsten Versammlungssort bezeichnet hatten, wurden die Verhandlungen mit einigen passenden Schlußworten des Präsidenten und mit Gesang beschlossen.

Bassersdorf, den 27. August 1849.

Für getreuen Auszug: der Aktuar: Laufer.